

# Vorwort

Wunderbar, Sie halten den Jahresbericht 2024 der Kölner Freiwilligen Agentur in Ihren Händen oder lesen ihn am Bildschirm! Wir möchten damit einen umfassenden Einblick in unsere laufenden Projekte geben und zeigen, wie sehr sie in der Stadtgesellschaft wirken. Ob in Bildung, Kultur, Integration oder Nachbarschaft – überall dort, wo Menschen sich freiwillig engagieren, entstehen Verbindungen, Vertrauen und gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Ein besonderer Meilenstein in diesem Jahr war der Wechsel in der Geschäftsführung. Seit Mai 2024 leitet Karolin Hüner unsere Agentur. Wir schätzen uns sehr glücklich, sie an unserer Spitze zu wissen. Karolin bringt nicht nur fundierte Erfahrungen im Bereich der Freiwilligendienste mit, sondern auch eine tiefenpersönliche Verbundenheit zum Ehrenamt: Viele Jahre war sie selbst als Übungsleiterin im Sport sowie organisatorisch in verschiedenen Sportverbänden engagiert. Diese Kombination aus fachlicher Kompetenz, Praxisnähe und Herzblut macht sie zu einer großen Bereicherung für unsere Arbeit. Mit ihrer kreativen, zuversichtlichen und tatkräftigen Art treibt sie neue Ideen voran und begegnet Herausforderungen mit klarem Blick und viel Energie.

Und Herausforderungen gab es genug im vergangenen Jahr. Die angekündigten Kürzungen der Stadt Köln im Bereich Demokratieförderung und Bürgerengagement haben auch uns hart getroffen. Einige unserer Projekte – darunter das langjährig etablierte Vorleseprogramm „Lesewelten“ – standen vor dem Aus. Umso beeindruckender war die Reaktion der Kölner Zivilgesellschaft: Engagierte, Initiativen und Organisationen haben sich vernetzt, öffentlich Stellung bezogen und politischen Druck aufgebaut. Dieses gemeinsame Handeln hat Wirkung gezeigt – das Schlimmste konnte abgewendet werden, unser Budget ist geschrumpft, aber unsere Projekte und die vieler anderer Initiativen laufen weitestgehend weiter!

Das ist für uns nicht nur eine Erleichterung, sondern vor allem ein Ansporn. Wir wollen unsere Kräfte künftig noch stärker auf die nachhaltige Stärkung der Bürgergesellschaft konzentrieren – und gleichzeitig unsere Fundraising-Strukturen weiterentwickeln, um unabhängiger und zukunftssicherer zu werden.

Einen vertieften Einblick in unsere Perspektiven, Pläne und persönlichen Eindrücke erhalten Sie in einem Interview mit unserer Geschäftsführerin. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Gespräch ebenso wie den gesamten Bericht als Einladung zu verstehen: Mitzumachen, mitzugestalten und gemeinsam mit uns weiter an einer lebendigen und solidarischen Stadtgesellschaft zu arbeiten.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine spannende Lektüre, viele gute Erkenntnisse und vor allem: Inspiration für Ihr eigenes Engagement.

Köln im April 2024

Vorstand und Geschäftsführung der Kölner Freiwilligen Agentur

  
Anne Maria Burgmer

  
Susanne Friedrich

  
Hanife Tosun

  
Dr. Monika Braun

  
Werner Pieper

  
Karolin Hüner

# Dankeschön!

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt Ulla Eberhard, die nach 27 Jahren als Geschäftsführerin im Mai 2024 in Rente gegangen ist. Sie hat die KFA mitgegründet und sie 27 Jahre lang geleitet und geprägt; unter ihrer Führung hat sie sich zu beeindruckender Größe entwickelt und ist zu einer Institution geworden, die weit über Köln hinaus einen Namen hat. Ulla Eberhard hat ihr Herzblut, viel Kreativität und Engagement in die Projekte und Weiterentwicklung des Vereins gesteckt und dafür möchten wir ihr im Namen aller Engagierten und Mitarbeitenden von Herzen danken!

Bei ihrem Wirken spielte es sicher eine Rolle, dass es ihr wichtig war, Sinnvolles zu tun und etwas zu bewegen – und das hat sie voller Leidenschaft getan. Offen für gesellschaftliche Entwicklungen hat sie gesehen, welche Notwendigkeiten entstehen und in Kooperation mit dem Team der KFA neue Projekte entwickelt. Dem Ergebnis dieser professionellen Zusammenarbeit ist es zu verdanken, dass die KFA aus der Kölner Stadtgesellschaft nicht mehr wegzudenken ist.

Doch Ulla Eberhard war in 2024 ganz und gar nicht im „Ruhestand“! Im Ausblick 2024 des letzten Jahresberichtes stand schon die Vorahnung „...natürlich geht man niemals ganz...“.

Im Oktober 2024 hatte die KFA einen unerwarteten, empfindlichen personellen Engpass im Bereich Freiwilligendienste – einem komplexen Bereich, in dem viel Knowhow nötig ist. Ulla zögerte keine Sekunde, der KFA hier auszuholen, sodass sie als Bereichsleitung bis Ende des Jahres zurückkam und erneut den Übergang zu einer neuen Bereichsleitung gestaltete. Wir sind sehr dankbar, dass sie der KFA weiterhin so verbunden ist, in dieser Situation sofort eingesprungen ist und die Fäden in der Hand gehalten hat. Das ist nicht selbstverständlich und eine sehr besondere Verbundenheit in unserer Agentur.

**Wir wünschen Ulla sehr, dass sie nun endlich Zeit haben wird für ihre neuen Projekte, Reisen und Ideen!**

**Susanne Friedrich und Karolin Hüner**